

## **Beschluss des Landrats vom 21.10.2021**

Nr. 1137

### **6. Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB): Information über die Rechnung 2020 (Partnerschaftliches Geschäft)**

2021/309; Protokoll: mko

Kommissionspräsident **Rolf Blatter** (FDP) führt aus, dass unter dem Namen Kinderspitalvertrag ein Staatsvertrag zwischen Basel-Stadt und Basel-Landschaft existiere, der die IGPK UKBB integriert, welche die Jahresrechnung und den Jahresbericht des vergangenen Jahres zur Kenntnis zu nehmen hat. Die IGPK hat im Weiteren die Aufgabe, die Aufsichtspflicht wahrzunehmen, welche die Regierungsmitglieder von BS und BL über die Eignerggespräche mit dem Verwaltungsrat der UKBB führen. Am 14. Juni 2021 tagte die Kommission im Beisein der beiden Gesundheitsdirektoren, angereichert mit weiteren Personen aus ihrem Departement, ebenso wie die oberen Vertreter des UKBB.

Zum Bericht: Im Jahr 2020 war das Spital in organisatorischer, personeller und wirtschaftlicher Hinsicht coronabedingt stark gefordert. Die Aufrechterhaltung medizinischer Betriebe während der Akutphase stellte eine grosse Herausforderung dar, weil in der Zeit auch Personal ausfiel. Trotz der Pandemie konnte das UKBB im Jahr 2020 medizinische Entwicklungen und Schwerpunktbildungen vorantreiben und wurde insbesondere, zusammen mit dem USB, als Zentrum für Rare Diseases Basel akkreditiert.

Der Kostendeckungsgrad im stationären Bereich ging im vergangenen Jahr von 100 % auf 96 % leicht zurück. Das hat seine Gründe nicht zuletzt im Preisdruck der Krankenversicherer und der Entwicklung von Covid-19. Im ambulanten Bereich besteht nach wie vor die relevante tarifliche Unterdeckung, die ihren Grund im überholten Tarmed-System hat. Die Kinder- und Jugendmedizin wird darüber nicht genügend ausgebildet, so dass Tarifierung und Abrechnung von medizinischen Leistungen entsprechend schwierig sind. Die finanziellen Auswirkungen von Corona werden auch im Geschäftsjahr 2021 sichtbar sein.

Ein wichtiger Punkt ist die Tatsache, dass es Anzeigen bei der Staatsanwaltschaft BS aufgrund von Unregelmässigkeiten bei Abrechnungen von ambulanten Leistungen gegeben hat. Die IGPK UKBB beschloss nach einem Hearing mit den beiden Departementsvorstehern in der letzten Sitzung die Bildung einer Subko, besetzt mit den Landräten Urs Roth und Rolf Blatter und dem Grossrat Olivier Battaglia. Zwischenzeitlich konnten diverse Unterlagen konsultiert werden und man hat sich in mehreren Sitzungen abgesprochen. Die Arbeit der Subko wird in den nächsten wenigen Wochen abgeschlossen sein, anschliessend wird Bericht an die Gesamt-IGPK erstattet. Gemäss Rückmeldungen des UKBB stehen die Signale gut, dass eine Einigung mit den vermeintlich Geschädigten der Abrechnungspraxis zustande kommt.

Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem negativen Ergebnis von rund CHF 5,3 Mio., was zur Hauptsache durch die massiven Ertragsausfälle aufgrund der Pandemie bedingt ist. Man darf festhalten, dass das UKBB grundsätzlich gut ins Jahr 2020 gestartet ist. In den ersten beiden Monaten zeichnete sich sogar ein Gewinn ab – hochgerechnet auf das ganze Jahr in der Höhe von CHF 3 Mio. Die Revisionsstelle empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die IGPK liess sich von den beiden Regierungsräten über die Eignersprache unterrichten. Die Gespräche wurden dominiert von den Konsequenzen und den Auswirkungen der Pandemie und der genannten Abrechnungsproblematik. Dennoch konnte die Eignerstrategie mehrheitlich umgesetzt werden. Weitere Themen in den Eignerggesprächen – die einen weiterhin begleiten werden – waren die Revision des Tarmed, ausgerichtet auf Kinder- und Jugendmedizin, die Forschungsstrategie und nicht zuletzt das geplante Parking unter der Tschudi-Matte, welches sehr umstritten ist und nach der Auflage im Hochbauamt Basel-Stadt zu fast 300 Einsprachen führte.

Die IGPK verabschiedete ihren Bericht am 30. August auf dem Zirkularweg und beantragt dem Landrat und dem Grossen Rat, ihn zur Kenntnis zu nehmen. Der Grosse Rat hat ihn gestern mit 89:1 Stimmen bei einer Enthaltung zur Kenntnis genommen. Die beiden abweichenden Stimmen lassen sich sogar erklären: Die Enthaltung stammte von Raoul Furlano, der beim UKBB arbeitet, und das Nein von Eric Weber, was nicht weiter kommentiert werden muss.

://: Eintreten ist unbestritten.

– *Beschlussfassung*

://: Mit 70:0 Stimmen wird der Bericht der IGPK UKBB zur Information des Regierungsrats über die Rechnung 2020 des Universitäts-Kinderspitals beider Basel zur Kenntnis genommen.

---